

Wenn Kinder nicht sprechen können ...

Netzwerk „Unterstützte Kommunikation Ostfriesland“ stellt spezielle Lernmittel her

AURICH – Es war ein kleines Jubiläum. Seit der Gründung im Jahr 2016 haben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Arbeitskreises „Netzwerk Unterstützte Kommunikation Ostfriesland“ des Regionalen Pädagogischen Zentrums (RPZ) zum 20. Mal getroffen.

Logopäden, Erzieher, Lehrer und Mitarbeiter von Werkstätten für Menschen mit Behinderung aus ganz Ostfriesland stellten (am Do., 28.03.2019) im Forum der Ostfriesischen Landschaft in Aurich verschiedene Lernmaterialien als Hilfemittel für die sogenannte „unterstützte Kommunikation“ her.

Unterstützte Kommunikation umfasst Gebärden, Symbolbücher, elektronische Sprachausgabegeräte und weitere Hilfen für Menschen ohne Lautsprache oder mit sehr eingeschränkter Lautsprache. „Unser Netzwerk hat sich hervorragend entwickelt. Dadurch findet ein interdisziplinärer Austausch über Unterstützte Kommunikation in der Region statt“, freuen sich die Leiterinnen des Arbeitskreises, die Förderschullehrerinnen Nicole Simmet und Heide Rosin. Ziel des Arbeitskreises ist es, Interaktions- und Kommunikationsmöglichkeiten von Menschen mit Kommunikationseinschränkungen im Alltag zu verbessern. Dies gelinge beispielsweise mittels verschiedener pädagogischer Konzepte, grafischer Symbole oder „körpereigener Methoden wie die Gebärdensprache“, erläutert Heide Rosin. 150 Kolleginnen und Kollegen zählen inzwischen zu dem in ganz Ostfriesland aktiven Netzwerk. Besonders wichtig sei der kontinuierliche Austausch innerhalb des RPZ-Arbeitskreises. Die Lernschritte vieler Kinder seien oft sehr klein, da brauche es neben der unterstützenden Kommunikation vor allem viel Geduld, beschreibt Nicole Simmet die Herausforderungen des Alltags.

Die Teilnehmer stellten unter anderem einen Tageskalender als Symboltafel, einen Geschichten-Baukasten, ein Anlaute-Kartenspiel, ein Plauderplan-Drehbuch und ein ABC-Flipbuch her. Dabei wurde nicht nur viel Papier eingesetzt, sondern auch handwerkliches Geschick bei der Holzverarbeitung verlangt.